TECHNOLOGIE-TRENDS AUF DER CES 2016

Persönliche Eindrücke

>> **von Karlheinz Blankenbach >** Im Januar jeden Jahres trifft sich die **C**onsumer-**E**lektronik-Branche in Las Vegas zu ihrer größten **S**howveranstaltung. Seit einigen Jahren sieht man dort zunehmend auch die Automobilindustrie und professionelle Anwendungen. Forschungsfahrzeuge wie der "Luxury in Motion"-Showcar von Mercedes (2015) haben ihre Premiere in Las Vegas.

Die CES 2016 war mit knapp 4.000 Ausstellern die bis dato größte CES aller Zeiten mit mehr als 500 Start-ups und 170.000 Fachbesuchern; über 50.000 kamen von außerhalb den USA. Besonders stark war die Ausstellerzahl der deutschen Automobilbranche gewachsen, von Herstellern über Zulieferer bis hin zu einigen Engineering-Dienstleistern.

Mega Trends @ CES 2016

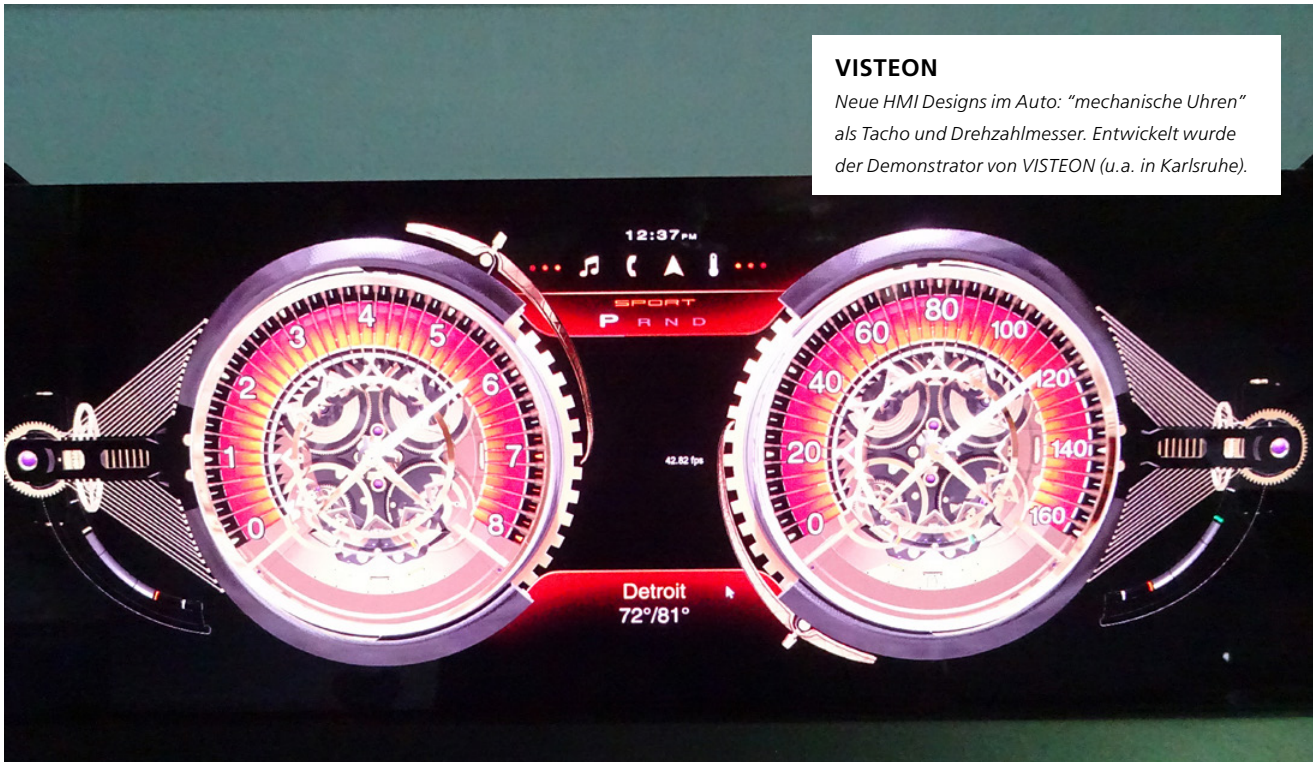
Die CES setzt Trends in vielen Branchen. In diesem Jahr stand die allumfassende Connectivity in Sinne von "alles smart" wie Haus, Küche, Auto, Medizin und Sport im Fokus. Automobile Highlights waren autonomes und elektrisches Fahren. Von Einstiegsmodellen bis hin zu professionellen Anwendungen reichte die Spanne mechatronischer Systeme wie humanoide Roboter, Drohnen und 3D Drucker.

Auf großes Interesse stießen Augmented und Virtual Reality; neben Spielen aber auch Anwendungen für Ausbildung (Edutainment) und Beruf. Nicht zu kurz kamen die so genannten Gadgets – elektronische Spielereien von mehr oder minder großem Nutzen. Praktisch verschwunden waren die Stars der Vergangenheit wie PCs.

Alle Fotos: Karlheinz Blankenbach

CES 2016 Keynote by VW (2015: DAIMLER)

Vor über 2.500 Zuhörern begann die CES 2016 mit der VW-Keynote. Unter vielen anderen Innovation begeisterte der elektrisch angetriebene Kleinbus BUDD-e (Bully) mit TESLA-ähnlicher Performanz sowie der Integration in ein Smart Home. Das Fahrzeug kann auch „Pakete annehmen": Ein Zusteller kann ein separates Fach unter dem Kofferraum öffnen und schließen. Bedient wird das Fahrzeug – ohne Tasten und Knöpfe - ausschließlich mit Gesten, Touch oder Sprache.

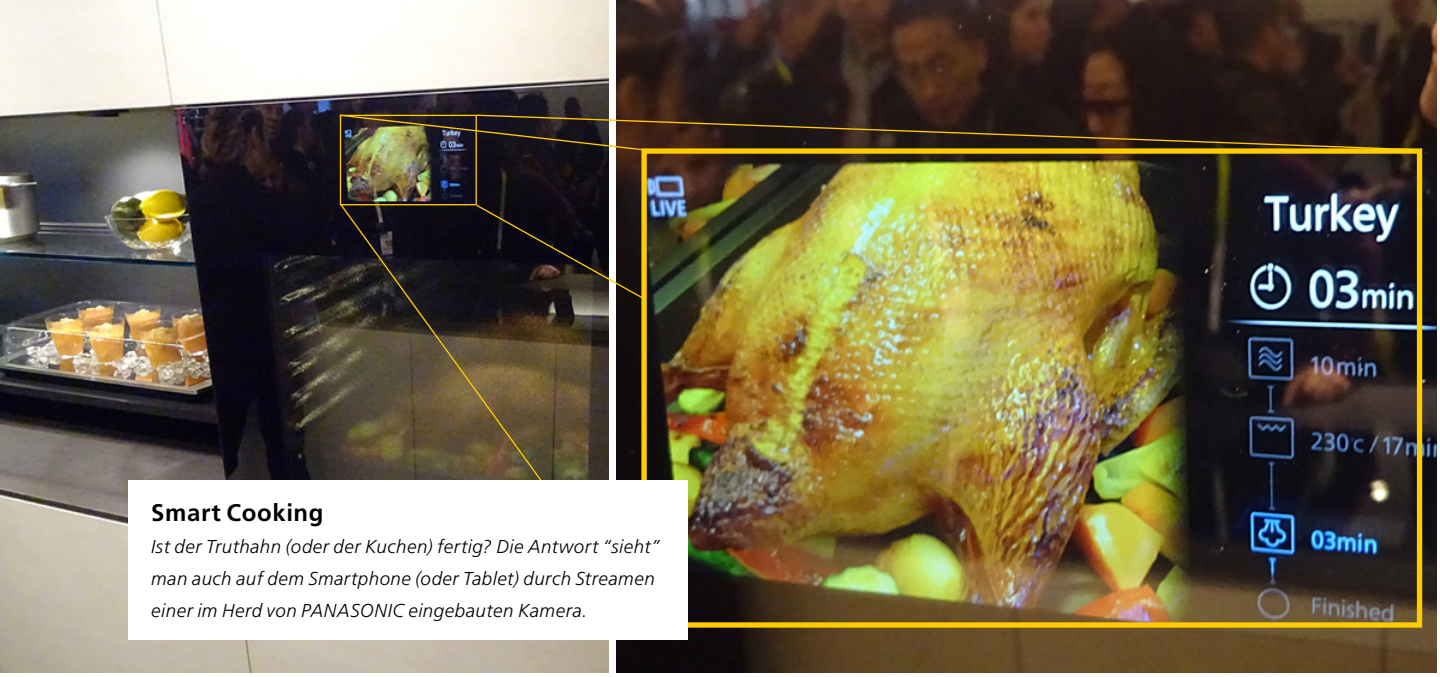


VISTEON

Neue HMI Designs im Auto: "mechanische Uhren" als Tacho und Drehzahlmesser. Entwickelt wurde der Demonstrator von VISTEON (u.a. in Karlsruhe).

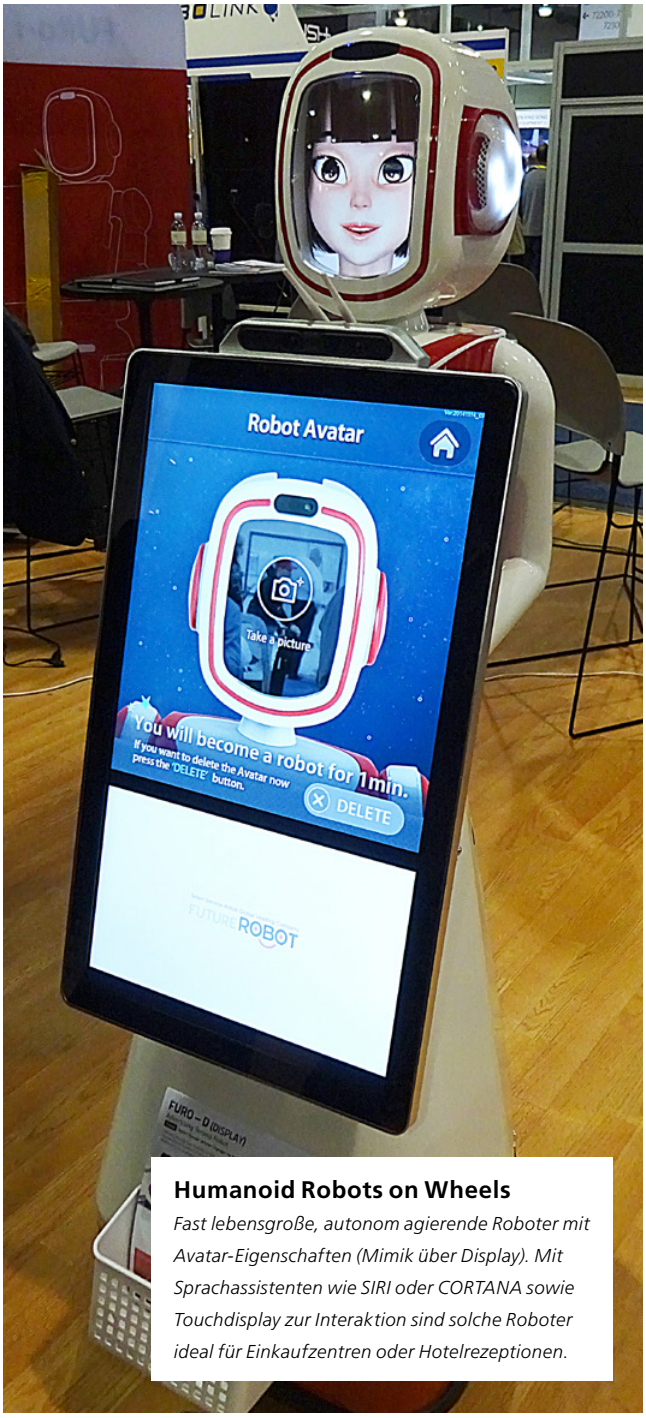
Large Booths

Alle namhaften Elektronikfirmen waren vertreten – hier der ständig übervolle Stand von INTEL.



Smart Cooking
Ist der Truthahn (oder der Kuchen) fertig? Die Antwort "sieht" man auch auf dem Smartphone (oder Tablet) durch Streamen einer im Herd von PANASONIC eingebauten Kamera.

Smart Medical Things
Ein EKG jederzeit erfassen und in einer Sekunde seinem Arzt senden – ein Beispiel für das Internet of Medical Things.



Humanoid Robots on Wheels
Fast lebensgroße, autonom agierende Roboter mit Avatar-Eigenschaften (Mimik über Display). Mit Sprachassistenten wie SIRI oder CORTANA sowie Touchdisplay zur Interaktion sind solche Roboter ideal für Einkaufzentren oder Hotelrezeptionen.

Virtual Reality (VR)

Virtual Reality Brillen: Hype für alle oder nur für Gamer? Neuartige 360°-Action- Kameras erlauben ein höchst realistisches VR-Feeling realer Umgebungen. Beeindruckend war der virtuelle Rundgang durch ein Museum, bei dem man durch Kopfbewegungen "alles" ansehen konnte.

Augmented Reality (AR))

Augmented Reality Brille von SONY für professionelle Anwendungen wie Bau, Wartung und Logistik.

Dr. Karlheinz Blankenbach

lehrt Informationstechnik an der Fakultät für Technik. Der Display-Experte ist Vorsitzender des Deutschen Flachdisplay-Forums (DFF).

„Alles für die Katz"

(und den Hund): Nach Fitness-Armbändern und Action Cams für Menschen sind nun Haustiere dran. Beschäftigen Sie Ihre Katze von unterwegs mit Smartphone-gesteuertem Laserstrahl und schauen per IP-Cam zu. Gadgets oder sinnvolle Anwendungen?